



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol  
Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck  
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0512/53 40-1208  
ak@tirol.com, www.ak-tirol.com

Bundesarbeitskammer  
Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Arbeit  
zH. Herrn Alexander Heider  
Prinz Eugen Straße 20-22  
1040 Wien

G.-Zl.: BS-2017-12496/AB

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen

Ing. Bauer-Fabian

Klappe 1906 Innsbruck, 20.09.2017

## **Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem die Grenzwerteverordnung 2011 geändert wird**

**GZ: BMASK-461.202/0003-VII/A/3/2017**

Werter Kollege Heider!

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol gibt zum übermittelten Entwurf folgende Stellungnahme ab:

Die aktuelle Änderung der Einstufung des Stoffes Formaldehyd als Stoff, der eindeutig beim Menschen krebserzeugend ist, wurde aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse bereits seit Jahren erwartet. Diese Klarstellung und Umstufung ist grundsätzlich begrüßenswert.

Zu bedenken ist jedoch folgende Problematik:

Für einen krebserzeugenden Stoff kann üblicherweise keine Schwelle angegeben werden, unterhalb derer keine Krebsgefahr mehr besteht.

Warum jedoch für einen wissenschaftlich erwiesenermaßen krebserzeugenden Arbeitsstoff eine Schwelle mit einem MAK-Wert eingezogen wird und kein TRK Wert festgelegt wird, warum außerdem das Umluftgebot für krebserzeugende Gase und Dämpfe bei Formaldehyd ausgehebelt werden soll, und warum der Kurzzeit-Grenzwert von 0,5ppm auf 0,6ppm bzw. von 0,6mg/m<sup>3</sup> auf 0,74mg/m<sup>3</sup> sogar erhöht wird, erschließt sich der Arbeiterkammer Tirol nicht.

Dies stellt für uns einen Bruch grundlegender arbeitnehmerschutzrechtlicher Prinzipien dar und wir sehen diese „Ausnahme von der Regel“ als Aufweichung von gesetzlichen Regelungen, die die Arbeitnehmer vor arbeitsbedingten gesundheitlichen Schädigungen schützen sollen. Unter dem Deckmantel der Entbürokratisierung bzw. Deregulierung werden wieder die Rechte der Arbeitnehmer beschnitten und das sogar EU-weit.

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol ersucht daher um Berücksichtigung der oben dargelegten Ausführungen.

Mit kollegialen Grüßen

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)